

Heroinhandel aus dem Knast heraus

LAUSANNE – Mit Hilfe von Besuchern und Telefonkabinen hatte er den Drogenhandel aus der Zelle organisiert: Der Schweizer war der Kopf eines Drogenrings, der nun zerschlagen wurde.

Auf die Spur der Bande kam die Polizei im letzten Frühling. Ein Mann in Halbfangenschaft war an einem Heroinschmuggel beteiligt, der im Kosovo und in Deutschland organisiert wurde. Die Fahnder konnten darauf in Vevey 15,5 Kilo

Streckmittel beschlagnahmen. Schnell stellten die Beamten auch eine Verbindung zu einem Drogenboss fest, der ebenfalls im Gefängnis sass. «Dieser hat Drogenlieferungen aus dem Kosovo in die Schweiz über die Besuche seiner Angehörigen sowie die

Telefonzelle im Gefängnis organisiert», teilte die Waadtländer Kapo gestern mit.

Als die Polizei im letzten Juli von einer neu eingetroffenen Lieferung erfuhr, schlug sie zu: In Bern, Freiburg und der Waadt wurden weitere Drogendealer auf fri-

scher Tat ertappt und 5,1 Kilo Heroin konfisziert. Die Bande hatte bereits früher sieben Kilo Heroin im Wert von rund 800 000 Franken eingeführt. Der Kopf der Bande wurde inzwischen in eine andere, geheim gehaltene Haftanstalt verlegt. **(SDA/AP)**